

## Schwachpunkte im Team entdecken: Tom Senninger und sein Team-Radar

Tom Senninger hat sich vor einem Jahr in Lörrach mit seiner Unternehmensberatung „der teambegleiter“ niedergelassen. Der gebürtige Münchner (Jahrgang 1966) hat Sozialpädagogik studiert und nach dem Studium sechs Jahre lang ein Jugendzentrum geleitet, das er bis zu einem Mitarbeiterstand von zwölf Personen aufgebaut hat. Parallel dazu befasste er sich mit Erlebnispädagogik, mit den Entscheidungen von Menschen, über ihre

bungstraining und ähnliches. Um Vorlieben, Verstimmungen und Konflikte in einem Team beziehungsweise bei den Teammitgliedern schnell eruieren zu können, hat er ein Analyseinstrument entwickelt, das er zunächst nur für eigene Zwecke nutzte, mittlerweile aber auch anderen, wie zum Beispiel Personalleitern oder Teamverantwortlichen über das Internet in einer Kurzform zur Verfügung stellt. Er hat das Instrument „Team-Radar“ ge-



**Tom Senninger bei einem Training**

persönlichen Mutgrenzen hinwegzugehen. Dazu hat ihn das Thema „Team“ sein ganzes Studium und Berufsleben fasziniert. So war es konsequent, dass er seine feste Tätigkeit im Jugendzentrum 1999 aufgab und ein Jahr lang eine Ausbildung zum Personal- und Organisationsentwickler mit dem Spezialgebiet Teamtraining absolvierte. Im Gefolge einiger Praktika erhielt er mehr und mehr Aufträge. Seither hat er für Texas Instruments, Heinrich Schmid GmbH, dm, Citrix, Siemens, Teleflex und das Franziskuswerk Schönbrunn) – um einige zu nennen – gearbeitet. Sein Angebotsspektrum umfasst Teamentwicklung und Führungstraining, Mitarbeitergespräche und -beurteilung, Coaching und Konfliktmoderation, Bewer-

annt. Nutzer können auf der Internetplattform ihren separaten „Raum“ einrichten. Das System lädt die Team-

mitglieder darauf zu einer Befragung ein, die etwa 20 Minuten in Anspruch nimmt. Jedes Mitglied beantwortet die Fragen unabhängig von dem anderen. Nach Eingabe aller Mitarbeiter wird ein Profil der untersuchten Gruppe ermittelt, dabei werden soziale wie fachbezogene Kompetenzen berücksichtigt. Die Auswertung zeigt auch, was konkret getan werden kann, um das Team wieder schlagkräftiger zu machen.

Allerdings müssen alle Teammitglieder mitmachen. Die Daten werden anonym erhoben ([www.teamradar.de](http://www.teamradar.de)). Senninger bietet bei Bedarf auch eine klassische Beratung vor Ort zum „Team-Radar“ an. Der Kurzcheck mit zwölf Fragen ist übrigens kostenlos. orn